

Ihr **Bürgermeister** Kandidat **Uwe Klein**



Mehr Kitaplätze für Glienicke

Der Widerstand gegen die Erhöhung der Kita-Gebühren in Glienicke wie auch die Gewährleistung des Rechtsanspruchs auf Betreuung von Kleinstkindern sind vor vielen Jahren meine Motivation gewesen, mich kommunalpolitisch im Ort zu engagieren.

In logischer Konsequenz nehme ich diese Themen als mittlerweile Vorsitzender des Glienicker Sozialausschusses regelmäßig auf die Agenda. In der Sitzung am 6. März teilte die Gemeindeverwaltung auf meine Anfrage hin mit, dass der Rechtsanspruch im ersten und zweiten Quartal dieses Jahres erfüllt würde.

Eltern müssen sich darauf verlassen können, dass ein Betreuungsplatz vorhanden ist

Ich muss gestehen, dass ich mich darüber geärgert habe, denn das bedeutet in Konsequenz, dass ein Rechtsanspruch ab dem Sommer für viele Eltern eventuell nicht gewährleistet ist. Sie müssen warten und können unter Umständen ihre Berufstätigkeit nicht wie geplant bzw. gewollt aufnehmen.



Rechtsanspruch dauerhaft gewährleisten

Um den Rechtsanspruch der Eltern auf Betreuung ihrer Kinder ab dem ersten Lebensjahr dauerhaft zu sichern, müssen beständige Lösungen her, die den Eltern langfristige Planungssicherheit ermöglichen!

Derzeit sind unsere Kitas und unsere Tagesmütter allerdings voll ausgelastet. Der Wunsch und Bedarf vieler Eltern, ihre U3-Kinder in einer Kita betreuen zu lassen, ist nachweislich vorhanden. So sollen zum Beispiel mit dem Umbau der Kita Mischka weitere Plätze für Krippenkinder (0-3 Jahre) entstehen.

Interimskita in reguläre Kita umwandeln

Für die Zeit der Sanierung der Kita Sonnenschein und jetzt dem Umbau/Sanierung der Kita Mischka hat die Gemeinde Glienicke in der Bieselheide für mehrere hunderttausend Euro eine Interimskita eingerichtet. Diese derzeitige Interimskita önnte nach Fertigstellung der Sanierung der Kita Mischka dauerhaft als reguläre Kita weiter genutzt werden. Mit der Erweiterung der Kita-Plätze würde sichergestellt, dass der Rechtsanspruch auf Betreuung auch in Glienicke umfassend und langfristig erfüllt wird.

Betreuung der Tagespflegekinder verbessern

Da in einer Kita personelle Ausfälle durch Krankheit und Urlaub in der Regel gut abgefangen werden können, geben einige Eltern ihre U3-Kinder lieber in eine Kita als zu einer Tagesmutter. In der neuen Kita könnte eine gewisse Anzahl von Plätzen Kindern von Tagesmüttern vorbehalten werden, wenn diese durch Urlaub oder Krankheit ausfallen. So hätten auch Eltern, deren Kinder von Tagesmüttern betreut werden, endlich mehr Planungssicherheit. Eine neue Kita mit entsprechendem Konzept wäre demnach eine Win-Win-Situation für Tagesmütter und die Gemeinde, aber vor allem für die Eltern.

Ihr
Uwe Klein

